Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Gambrinus-Lied von Nassauer

Klesser, Heinrich

[Deutschland], [1860]

Landesbibliothek Oldenburg

Shelf Mark: RA: SPR XIII 4 C 2 A: 4,6

urn:nbn:de:gbv:45:1-1217926

Visual Library

Gambrinus-Lied

von

Nassauer.



Mel.: „Ach das Leben ist so schön ꝛc."

Ach die Hitze ist so groß, ist so groß, ist so groß, Ach die Hitze ist so groß, es kneipt sich so famos! D'rum bringet her ein volles Glas, Gefüllet mit dem edlen Naß Und leer't es aus bis auf den Grund, Dann bleibet ihr auch stets gesund! Das Bier ist hier jetzt ja so schön, Daß kurze Zeit nur wird vergeh'n, Und alle ist es mit einmal, Das wäre wahrlich doch fatal!*) Ach die Hitze ꝛc.

Ach die Hitze ꝛc. Vor Kurzem trug man noch 'nen Pelz, Jetzt heißt's: vor Hitze ich verschmelz'! Hier auf dem schönen Schützenfest, Nie solche Hitze ist gewest! Drum bringet mir noch mal ein Glas! Ich eine solche Hitze haß'! — Nun sehet doch die Damen mal, Die tanzen noch in Zelt und Saal! Ach die Hitze ꝛc.

Landesbibliothek Oldenburg

ist ja fürchterlich,
Bacchus edlem Re-
ihre Kraft, Gam-
muß auch noch der
sie leben hoch Die
! Ach die Hitze ꝛc.

sehnte sich dar-
an: ach! Wenn's
Herrgott macht's
denn, ihr wollt's
lieber froh! Beim
Jeder froh und

euch nur ja in
nken macht, Ihr
Zum Frei'n, sonst
hernach bereu'n,
Tanzt lieber Wal-
Wiese da. Ach

Karte #13
Green Yellow Red Magenta White 3/Color Black
B.I.G.
Landesbibliothek Oldenburg

Gambrinus-Lied

von

Nassauer.



Mel.: „Ach das Leben ist so schön ꝛc."

Ach die Hitze ist so groß, ist so groß, ist so groß, Ach die Hitze ist so groß, es kneipt sich so famos! D'rum bringet her ein volles Glas, Gefüllet mit dem edlen Naß Und leer't es aus bis auf den Grund, Dann bleibet ihr auch stets gesund! Das Bier ist hier jetzt ja so schön, Daß kurze Zeit nur wird vergeh'n, Und alle ist es mit einmal, Das wäre wahrlich doch fatal!*) Ach die Hitze ꝛc.

Ach die Hitze ꝛc. Vor Kurzem trug man noch 'nen Pelz, Jetzt heißt's: vor Hitze ich verschmelz'! Hier auf dem schönen Schützenfest, Nie solche Hitze ist gewest! Drum bringet mir noch mal ein Glas! Ich eine solche Hitze haß'! — Nun sehet doch die Damen mal, Die tanzen noch in Zelt und Saal! Ach die Hitze ꝛc.

Landesbibliothek Oldenburg

Ach die Hitze ꝛc. Die Hitze ist ja fürchterlich, Drum restaurire Jeder sich, Mit Bachus edlem Rebensaft; Denn der erzeugt die wahre Kraft, Gambrinus ist es nicht allein, Es muß auch noch der Bachus sein; Drum stoßet an, sie leben hoch Die Götter! — dann die Damen noch! Ach die Hitze ꝛc.

Ach die Hitze ꝛc. Ein Jeder sehnte sich darnach, Nun ist sie da, nun schreit man: ach! Wenn's doch erst kälter wieder wär', Der Herrgott macht's halt gut nicht mehr! Was soll Er denn, ihr wollt's ja so, Drum klaget nicht, seid lieber froh! Beim Schützenfest im Sonnenschein Muß Jeder froh und lustig sein. Ach die Hitze ꝛc.

Ach die Hitze ꝛc. Doch nehmet euch nur ja in Acht, Daß ihr euch nicht zu Kranken macht, Ihr Damen nach dem Tanz' geht nicht Zum Frei'n, sonst lehret die Geschicht': Ihr werdet es hernach bereu'n, Wenn sich die Folgen stellen ein, Tanzt lieber Walzer, Hopsasa und Zweitritt auf der Wiese da. Ach die Hitze ꝛc.

Dr v. Klesser.

Vier schöne Lieder.

1. Es wird hiermit bekannt gemacht.
2. Friederike, Friederike ꝛc.
3. Fürwahr es druckt das Herz ꝛc.
4. Ach, das Leben ist so schön.

Das Erste.

O druck net so ꝛc.

1. Es wird hiermit bekannt gemacht, Daß auf dem Balle heute Nacht Ein Mädchen hier aus dieser Stadt Gar manches Herz gestohlen hat. O druck net so, o druck net so, es kommt die Zeit bist wied'rum froh, druck net so, druck net so, es kommt die Zeit bist froh.

2. Sie schlich damit sich plötzlich fort, Man kennt nicht ihren Zufluchtsort; Woran man sie erkennen kann, Zeigt hier das Signalement an. O druck net so, o druck net so, es kommt die Zeit bist wied'rum froh; druck net so, druck net so, es kommt die Zeit bist froh.

3. Ihr Lockenköpfchen blond wie Gold, Die Aeuglein blau und wunderhold, Das Mündchen küßlich rosig fein, Die Zähne blank wie Elfenbein. O druck net so, o druck net so, es kommt die Zeit bist wiederum froh; o druck net so, druck net so, es kommt die Zeit bist froh.

4. Die Wangen roth auf Liliengrund, Das Schwanenhälschen weiß und rund, Ihr Füßchen leicht von kaum acht Zoll, Das Händchen seiden sanft und voll. O druck net so, o druck net so, es kommt die Zeit bist wiederum froh; druck net so, druck net so, es kommt die Zeit bist froh.

5. Sie ist nicht groß und auch nicht klein, Gar schlank von Wuchs und zart und fein, Ihr Busen blendend weiß wie Schnee, Kurzum ein Engel wie ein Fee. O druck net so, o druck net so, es kommt die Zeit bist wiederum froh; druck net so, druck net so, es kommt die Zeit bist froh.

Landesbibliothek Oldenburg